

## **Businessplan Komitee 187**

### **1 Titel und thematischer Aufgabenbereich**

#### **1.1 Titel**

de: Abgasanlagen  
en: Chimneys

#### **1.2 Thematischer Aufgabenbereich**

Nationale Normung der Anforderungen, Prüfmethode, Begriffsbestimmungen, Planung, Ausführung und Betrieb sowie Mitwirkung bei der Erstellung europäischer Normen für Abgasanlagen - bisher als Rauch-, Abgas- und Luftfänge bezeichnet - sowie für die zugehörigen Verbindungsstücke und Einbauten (Zubehörteile).

### **2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops**

#### **2.1 Marktsituation**

Dieser Abschnitt beschreibt die derzeitige Marktsituation, die für die Produkte/Dienstleistungen und/oder Produktgruppen des Komitee 187 relevant ist, setzt fort bei einer Analyse der verschiedenen Faktoren, die einen Einfluss auf die Komitee-Arbeit haben, und kommt zu einer klaren Beschreibung der Ziele des Komitees und einer Strategie zur Erreichung dieser Ziele.

##### **2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt**

Aufgrund der ErP-Richtlinie bzw. EcoDesign und nationaler Rahmenbedingungen werden die Anforderungen an Feuerstätten hinsichtlich deren Wirkungsgrades verschärft. Aufgrund dieser Anforderungen an Feuerstätten ändern sich die Anforderungen an Abgasanlagen. Die Abschaffung der Notkamine (Vorsorgekamine) führt zu erheblichen Markteinbußen. Für die Anforderungen an Niedrigenergie- und Passivhäuser aufgrund der Energieeffizienz ergeben sich Anforderungen an Abgasanlagen, welche über die derzeitigen Prüfungskriterien (z. B. Dichtigkeit, etc.) hinausgehen.

##### **2.1.2 Interessensträger des Themas**

Die Anwender der für den Bereich Abgasanlagen geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Gesetzgeber
- Zertifizierungs- und Registrierungsstellen
- Behörden (Amtssachverständige)
- Prüfstellen, die Prüfungen im Sinne der Abgasanlagen durchführen
- Hersteller von Abgasanlagen
- Händler von Abgasanlagen

- Architekten
- Ziviltechniker
- Baumeister
- Rauchfangkehrer
- Heizungstechniker
- Sanierungsfirmen

### **2.1.3 Marktstruktur**

Die derzeitige österreichische Marktsituation von Abgasanlagen besteht zu 60% aus Neubau und 40% aus Sanierung.

### **2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven**

Die nationale Normung von Abgasanlagen wird direkt durch die europäische Normung beeinflusst. Die wesentlichen Anforderungen der Bauproduktenverordnung, die normativen Bezüge und die europäisch technische Bewertung zur CE-Kennzeichnung bestimmen den Normungsprozess.

## **2.2 Rahmenbedingungen**

### **2.2.1 Politische Faktoren**

Der politische Wille zur Herstellung von Abgasanlagen bei Neubauten ist nicht mehr gegeben.

### **2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren**

Ziel ist einerseits die Einsparung von Energie mit allen damit zusammenhängenden Faktoren und andererseits der Umweltschutz.

### **2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren**

Einhergehend mit der Steigerung des Lebensstandards ist auch eine Steigerung der Nutzeranforderungen an die Behaglichkeit erfolgt. Dies erfordert eine Anpassung der Abgasanlagentechnik an die bestehende und zukünftige Gebäudetechnik.

### **2.2.4 Umweltfaktoren**

### **2.2.5 Technische Faktoren**

Die Abführung der Verbrennungsprodukte so sicher und effizient wie der jeweils letzte „Stand der Technik“ herstellen, um moderne Feuerstätten betreiben zu können. Die Herstellung von Abgasanlagen, Verbindungsstücken und deren Einbauten sollte so rationell wie möglich geschehen.

### **2.2.6 Rechtliche Faktoren**

Schaffung von möglichst eindeutigen Richtlinien bezüglich Herstellung, Betrieb, Wartung und Prüfung von Abgasanlagen und dem Zubehör, um einen sowohl hohen als auch einheitlichen Sicherheitsstandard herzustellen. Normen bilden einen wesentlichen Teil der Lernunterlagen für Rauchfangkehrerlehrlinge, -gesellen und -meister, sowie für die Feuerwehren, Planer und Verarbeiter.

### **2.2.7 Europäische und internationale Faktoren**

Auf europäischer Ebene werden ständig im CEN/TC 166 „Abgasanlagen“ und im CEN/TC 297 „Freistehende Industrieschornsteine“ europaweite Normen erarbeitet, an denen Österreich aktiv mitarbeitet. Österreich führt das Sekretariat für CEN/TC 166 und CEN/TC 166/WG2.

## **2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees/Workshops**

### **2.3.1 Zielsetzungen des Komitees/Workshops**

Das Ziel des Komitee 187 ist es, den Interessensträgern Vorgaben zu geben, welche Anforderungen an Abgasanlagen in Österreich gestellt werden. Ferner werden die Anforderungen für einen gefahrlosen Betrieb festgelegt. Ziel ist es auch im Sinne des „New Approach“ Vorgaben für eine detaillierte Festlegung nach den einschlägigen Rechtsvorschriften zu setzen.

### **2.3.2 Strategie zur Zielerreichung**

Es ist sicherzustellen, dass möglichst alle Interessensträger im Komitee vertreten sind. Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind Teilnehmer zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.

Falls eine in das nationale Normenwerk zu übernehmende Europäische Norm die etwaig vorhandene nationale Norm nicht vollständig ersetzt, sind die verbleibenden Anforderungen, z.B. Grenzwerte, in einer Ergänzungsnorm zu veröffentlichen. Diese Norm erscheint zur Sicherstellung der Kontinuität des Normenwerks und zum Nutzen des Normanwenders gleichzeitig mit der in das nationale Normenwerk übernommenen Europäischen Norm.

### **2.3.3 Risikoanalyse**

## **3 Arbeitsprogramm**

<https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals>